



Samariter im Evangelium.
Dann labte er ihn mit einem
Schlucke eines stärkenden Ge-
tränkes, das er bei sich

trug, führte ihn wieder auf die Landstrasse und geleitete ihn
freundlich nach Hirschberg hinein bis vor die Thür der Herberge.
Dort reichte er ihm noch einen Zehrpennig und schied von ihm.

Wie erstaunte der Jude, als er beim Eintritt in die Her-
berge am Zechtiſche den Räuber erblickte, so frei und wohl-
gemut und unbefangen, wie ein Mensch nur ſein kann, der ſich